

## **Leitsätze für Presseanfragen und Rückmeldungen zur aktuellen Lage 2022**

- Die Zielsetzung des Verbandes - unsere Grundrichtung, ist die Förderung der Verständigung im Konflikt.
- Wir öffnen – wo möglich – Dialogräume, um unterschiedlichen Sichtweisen Raum zu geben.
- Wir setzen uns für gleichwertige, vorurteilsfreie Behandlung aller Gesprächspartner\*innen ein.
- Wir ermöglichen Menschen niedrigschwellige und sofortige Kontaktaufnahme im Konfliktfall durch unsere Konflikt-Hotline.
- Wir treten für die Einhaltung aller Menschen- und Kinderrechte ein.
- Wir sprechen uns gegen Gewalt aus und unterstützen Menschen darin - wo möglich - Wege aus einer Eskalation zu finden.
- Wir wünschen uns, dass alle Möglichkeiten zur Deeskalation genutzt werden.
- Wir wirken Pauschalisierungen entgegen und setzen uns für einen Dialog von Mensch zu Mensch ein.
- Wir unterstützen Gesprächsangebote, die eine Beendigung des Krieges in der Ukraine und anderer Kriege zum Ziel haben.
- Wir unterstützen Menschen, die flüchten mussten, Geflüchtete aufgenommen haben und/oder sich in diesem Kontext engagieren bei der Bearbeitung auftretender Konflikte.
- Wir unterstützen Projekte (z.B. Fortbildung Sprachmittler\*innen), die der Verständigung und Konfliktbearbeitung dienen.
- Unsere Mitglieder wirken auch in internationalen Konflikten als Vermittler\*innen.

### **Ergänzende Statements - tiefergehend erklärend:**

- Als Mediator\*innen sind wir nicht nur der Allparteilichkeit verpflichtet, sondern stellen sicher, dass jede Konfliktpartei sich ihrer eigenen Bedürfnisse und Wünsche klar werden kann.
- Wir schaffen und wahren den geschützten Rahmen, der den Konfliktparteien ermöglicht, sich auf den Prozess der Lösungssuche einzulassen und Gewalt (im Zusammenkommen) ausschließt, bestenfalls auch vor und nach dem Zusammenkommen.
- Wir verpflichten uns, durch sorgfältige Vorbereitung die Interessen der Konfliktparteien bestmöglichst zu wahren. Wenn wir erkennen, dass eine parteiliche Beratung für die Konfliktparteien nötig wäre, weisen wir sie darauf hin und ermutigen sie, diese für sich in Anspruch zu nehmen. Erkennen wir, dass unsere Allparteilichkeit nicht mehr gewährleistet ist, verpflichten wir uns, diese entweder wiederzugewinnen, die Mediation weiterzuleiten oder zu beenden.
- Wir anerkennen die Autonomie jedes Beteiligten, respektieren die Einzigartigkeit eines\*r jeden und gleichzeitig die Vielfalt der Unterschiede, in denen wir ein besonderes Potenzial sehen.